

Fachtagung Von der Schule zum Beruf 2019 Berufsfindung in Zeiten von Migration

Workshop 5 Berufsfindung grenzenlos! Mit Selbstbewusstsein und Reflexion den Umgang mit alltäglichem Rassismus fördern.

Beschreibung Workshop

Die Auseinandersetzung mit dem Thema "Migration, Flucht und Berufsfindung" ist häufig geprägt von Emotionalität, Stereotypen und Vorurteilen. Diese verursachen wiederum Diskriminierung, Intoleranz und Rassismus. Im Übergang von der Schule zum Beruf erfahren Jugendliche immer wieder, dass es für Lehrstellen eine Rolle spielt, woher sie kommen oder wie sie heissen. Es braucht daher für spät migrierte Jugendliche einen geschützten Raum, wo persönliche Unsicherheiten, Betroffenheit und zentrale Fragen zu Rassismus thematisiert werden können. Was bewährt sich im Hinblick auf das Ziel, dass Jugendliche souveräne Handlungsstrategien entwickeln können? Und wie gehen wir als Professionelle damit um, wenn Jugendliche uns selber mit dem Vorwurf des Rassismus konfrontieren?

Der Workshop bietet professionellen Begleitpersonen von Jugendlichen die Gelegenheit, den Zusammenhang zwischen Vielfalt in der Schweizer Gesellschaft und rassistischer Diskriminierung auszuloten. Zugleich bildet er einen Ort der Auseinandersetzung mit der eigenen Identität mit ihren vielfältigen, heterogenen und differenzierten Aspekten. Anhand von Fallbeispielen tauschen Expertinnen und Praktiker ihre Erfahrungen und ihr Wissen aus. Vorgestellt und gesammelt werden Methoden, wie Jugendliche gestärkt werden können für einen souveränen und selbstbewussten Umgang mit Alltagsrassismus, sowohl im beruflichen als auch privaten Umfeld.

Zentrale Fragestellungen im Workshop

1. Wie entstehen unsere Bilder vom Fremden, vom Anderen? Was haben diese Bilder für Funktionen?
2. Wo liegen Unterschiede zwischen Stereotypen, Vorurteilen und kulturellen Generalisierungen sowie zwischen Diskriminierung, Zuschreibung und Rassismus?
3. Wie können wir immigrierte Jugendliche im Umgang mit alltäglichem Rassismus konkret stärken?

Leitung

Serge Séwa Agbodjan-Prince, Master of Arts, Selbstständiger Dozent interkulturelle Bildung